



Frage: Welche Glaskünstler sind auf der ganzen Welt berühmt?





Berühmte Glaskünstler

Dino Martens (Italien, 1894–1970) ist einer der berühmtesten Glasdesigner aus Murano seiner Zeit. Er wird durch seine verspielten Glasdesigns weltbekannt. Wie kein zweiter versteht es Martens, die Natur in den schillerndsten Farben und Formen fantasievoll einzufangen.

Napoleone Martinuzzi steuerte der Villa des italienischen Schriftstellers Gabriele D'Annunzio (1863–1938) eine Sehenswürdigkeit bei. D'Annunzio sammelte Zeit seines Lebens unterschiedliche Kunstwerke und erweiterte seine Sammlung um eine dornengekrönte Siegesgöttin von Napoleone Martinuzzi.

Flavio Poli (1900–1984) arbeitete mit Opalglas, woraus die Stellwand zodiaco, der Leuchter vetro traliccio und seine futuristischen Dekorationen vetro astrale gefertigt sind. Ab 1950 entwarf er eine Reihe mundgeblasener Gefässe aus Überfangglas und wurde 1954 hierfür mit dem „Compasso d'Oro“ ausgezeichnet. Des Weiteren gewann er mit seinen zeitgenössisch geformten Glasartikeln vier Grand-Prix-Auszeichnungen bei den Mailänder Triennale-Ausstellungen.



Louis Comfort Tiffany (1848–1933) prägt die Kunst des Jugendstils durch seine ausserordentlichen Glaslampen, Mosaiken, Fenster und Schmuck aus Glas. Auch sein weltbekanntes Schmuckunternehmen Tiffany & Co. profitiert von seinem edlen Design.

Die Fratelli Toso (seit 1854) sind die Gründer einer Glasmanufaktur auf der Insel Murano bei Venedig, wo sie auch heute noch Glaskunstwerke produzieren.

Antonio Salviati (1816–1890) war ursprünglich Rechtsanwalt. Seine Beteiligung an der Restaurierung von Mosaiken des Markusdoms in Venedig weckte seine Leidenschaft für Glasmosaiken. Bei diesen Prachtbildern wurden Gold- und Silberfolien in farbloses Glas eingeschmolzen. Das grösste seiner Werke sind die Kuppelmosaiken des Aachener Doms. Salviati hat für fast alle grossen Städte Europas Glasmosaiken angefertigt, darunter auch die Mosaiken der Siegesäule in Berlin. In Frankreich sind von ihm grosse Glasmosaik-Dekorationen in der Pariser Oper sowie in der Apsis des Pariser Panthéons und in der Kirche Notre-Dame in Marseille angebracht.

Der expressionistische Maler-Poet Marc Chagall (1887–1985) entwirft für den Chor der Mainzer Pfarrkirche St. Stephan und den Chor der Fraumünster-Kirche in Zürich einige wunderbare Glasfenster. Auch in Metz, Tromsø, Reims, Chichester, Kent und Sarrebourg verewigt Chagall seine brillanten Glasbilder. Seine sakralen Werke haben vordergründig biblischen Inhalt und sind von unvergleichbarer Farbenpracht.

Zusatzdokumente

- <http://www.videoportal.sf.tv/video?id=0b251b5f-4be2-4d8b-9bf9-1b3f38991fc1>
Bericht aus dem Jahr 1970 über die Kreation der Chagall-Fenster im Fraumünster Zürich